

An den
Grossen Stadtrat
8200 Schaffhausen

Schaffhausen, 4. Juni 2024

**Kleine Anfrage Lukas Ottiger (GLP),
«Musikveranstaltungen in der Rhybadi - wie weiter?» (Nr. 56/2023)**

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Datum vom 19. Dezember 2023 hat Grossstadtrat Lukas Ottiger eine Kleine Anfrage zum Thema «Musikveranstaltungen in der Rhybadi - wie weiter?» eingereicht.

Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

Einleitende Bemerkungen

Der Stadtrat nimmt die Anliegen der Anwohnerinnen und Anwohner nach Ruhe gleichermassen ernst wie die Anliegen der Rhybadi-Sommerpächter und deren Gäste für Veranstaltungen.

Um sämtliche Anliegen berücksichtigen zu können, hat die Stadt nach umfangreichen Analysen in der Rhybadi in Akustikmassnahmen investiert. Die Massnahmen umfassen den Einsatz einer neuen Musikanlage, welche in der Lage ist, tieffrequente Musikgeräusche (Bass) signifikant und gezielt zu verringern. Die Lautsprecher wurden besser positioniert, die Bühnenausrichtung angepasst und Oberflächen schallisoliert.

Diese technischen Massnahmen erlauben es, wiederum 25 Veranstaltungen durchzuführen.

Beantwortung der Fragen

1. *Wie wurden und werden die Jugendorganisationen, wie in der Petition gefordert, in die Planung des kulturellen Angebots in der Rhybadi für das Jahr 2024 einbezogen?*

Am 25. September 2023 lud die Sozial- und Sicherheitsreferentin alle involvierten Parteien zu einer Aussprache ein. Die Sommerpächter der Rhybadi, die Anwohnenden und Vertretende der Jugendorganisationen konnten die aus ihrer Sicht bestehenden Problemstellungen schildern und denkbare Lösungsvarianten vorstellen.

2. *Falls ein Austausch stattgefunden hat - welche Anliegen, Inputs und Lösungsvorschläge wurden von den Jugendorganisationen eingebracht?*

Im Verlauf der erwähnten Aussprache konnte kein Kompromiss erzielt werden. Die Vertretenden der Jugendorganisationen hielten an ihrer Forderung fest, dass die Stadt Veranstaltungen im gleichen Rahmen und von gleicher Art wie bisher bewilligen soll. Um einen für alle Beteiligten akzeptablen Lösungsvorschlag zu erarbeiten, wurde ein ausgewiesener Akustikspezialist beauftragt, die Situation vor Ort zu untersuchen und ein Beschallungskonzept zu erstellen. Das neue und das bestehende Konzept wurden hierbei verglichen und mit akustischen Messungen ergänzt. In einem umfangreichen Bericht wurde das neue Layout beschrieben und die Ergebnisse der Tests zusammengefasst. Daraus resultieren folgende Empfehlungen:

- Mit dem getesteten «Cardioid-System» kann eine gute Rückwärtsdämpfung und somit eine verringerte Bass-Immission in den betroffenen Quartieren erreicht werden.
- Die Lautsprecher für die höheren Frequenzen («Tops») müssen etwas weiter aussen, erhöht und abgewinkelt montiert werden. Das Ziel ist es, keine reflektierenden Oberflächen zu beschallen.
- Die in den Wintermonaten montierte Holzwand ist wie geplant für den Sommerbetrieb zu demontieren, damit sich keine grossen reflektierenden Oberflächen bilden. Der Einbau von absorbierenden Materialien an den verbleibenden Oberflächen soll umgesetzt werden.

Diese Massnahmen werden ab dieser Saison umgesetzt. Gemäss den getätigten Kontrollmessungen ist von einer wahrnehmbaren Reduktion der Lärmbelastung in den betroffenen Quartieren auszugehen.

3. *Von wie vielen verschiedenen Haushalten sind in der Sommersaison 2023 Lärmklagen wegen Kulturveranstaltungen aus der Rhybadi eingegangen?*

In der Sommersaison 2023 gingen wegen lauter Musik aus der Rhybadi von Anwohnenden derselben Liegenschaft am 21. und am 28. Juli 2023 Lärmklagen bei der Einsatzzentrale der Schaffhauser Polizei ein.

4. *Auf den Grundstücken von Personen, die Lärmklagen eingereicht haben, sollen während Musikveranstaltungen der Rhybadi Dezibel-Messungen vorgenommen worden sein. Welche Erkenntnisse bezüglich der Immissionsgrenzwerte wurden dabei gewonnen?*

Im Sommer 2022 fanden anlässlich der Veranstaltung "Pool Rules" durch einen Akustiker verschiedene Messungen bei den Anwohnenden des betroffenen Quartiers statt. Im Schlussbericht wird u.a. folgendes festgehalten:

- Die Messwerte zeigen klar auf, dass im Verhältnis mehr tiefe Frequenzen zu den Nachbarn gelangen. Hohe Frequenzen werden vor allem vom Wind, welcher in dieser Nacht nicht so stark war, zu den betroffenen Nachbarn befördert.
- In den Gesprächen mit den betroffenen Nachbarn kam heraus, dass die DJ-Abende störender sind. Das ist damit zu erklären, dass die Musik ab Konserve weniger Dynamik hat und der Bass meist ohne Pause durchläuft.

Betreffend beklagter Lärmbelastung durch die Bässe (tieffrequente Geräusche) kommt erschwerend hinzu, dass für diese Messung eine spezielle Ausrüstung und Methoden erforderlich sind, um die tieferen Frequenzbereiche genau zu erfassen. Schallpegelmessungen können mit verschiedenen Bewertungsfiltren ausgestattet sein. Die A-Bewertung entspricht der menschlichen Hörwahrnehmung und filtert tieffrequente Geräusche heraus, während die C-Bewertung tieffrequente Geräusche weniger filtert und daher besser zur Messung von Bässen geeignet ist. Für die Messung von Basslärm muss daher die C-Bewertung verwendet werden. Dieser Umstand wurde in der neuen Konfiguration für die Saison 2024 berücksichtigt.

5. *Bei allen Veranstaltungen der Rhybadi werden jederzeit die aktuellen DB-Werte aufgezeichnet. Diese Messungen sollen während der Sommersaison 2023 ausgewertet worden sein. Bei wie vielen Veranstaltungen wurden die vorgegebenen DB-Werte überschritten?*

Die Vorgaben betreffend Lautstärkeobergrenze wurden immer eingehalten. In Einzelfällen wurden die Veranstaltungs-Endzeiten um 10 bis 15 Minuten überschritten.

6. *In der Antwort des Stadtrats auf die Petition werden weitere Versuche zu Lärmschutzmassnahmen in der Rhybadi angekündigt. Welche Resultate/Immissionswerte müssen dabei erreicht werden, damit in der Rhybadi wieder die ursprünglich vereinbarten 25 Veranstaltungen stattfinden können und bis wann dürfen die Pächter mit den Resultaten und entsprechender Planungssicherheit rechnen?*

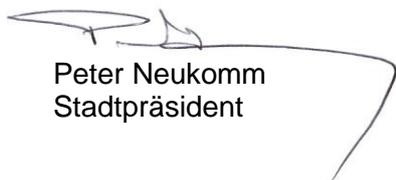
Nach der Sommersaison 2023 wurden die gemachten Erfahrungen durch den Bereichsleiter Sicherheit in enger Zusammenarbeit mit den Sommerpächtern, den Anwohnenden und weiteren betroffenen Kreisen ausgewertet. Hierbei musste festgestellt werden, dass die Wetter- und Windverhältnisse sowie die Musikrichtung (DJ- oder Live-Konzerte) einen erheblichen Einfluss auf die vor allem störenden Bässe haben. Die bisher eingesetzte Musikanlage sowie die bisherige Positionierung der Lautsprecheranlage erwiesen sich als ungeeignet.

Die daraufhin umgesetzten Massnahmen sind in der Einleitung und detailliert in der Antwort zu Frage 2 erläutert. Aufgrund dieser Massnahmen können weiterhin 25 Veranstaltungen durchgeführt werden.

7. Was passiert konkret, wenn die erhoffte Lärmreduktion durch die akustischen Massnahmen nicht erreicht wird? Dürfen sich die 2'114 Unterzeichnenden der Petition und viele andere Schaffhauserinnen und Schaffhauser trotzdem auf zahlreiche Musikveranstaltungen in der Rhybadisaison 2024 freuen - oder ist dann mit weiteren Reduktionen von Veranstaltungen zu rechnen? Welche Auswirkungen hätten Reduktionen auf Leistungsvereinbarung und das Pachtverhältnis?

Für diese Sommersaison sind 25 Veranstaltungen wie bereits dargelegt bewilligt worden. Im auf die Saison 2024 hin aktualisierten Pachtvertrag werden die Anzahl Veranstaltungen und die Regelungen für die Verlängerung nicht mehr explizit aufgeführt. Im Vertrag wird erwähnt, dass die Vertragsbedingungen darauf abstellen, dass Veranstaltungen im Umfang und in der Ausgestaltung des Beschlusses "Rahmenbedingungen für Veranstaltungen im Öffentlichen Raum" möglich sind. Dies eröffnet dem Stadtrat für die Zukunft die Möglichkeit, je nach Ausgangslage die Bewilligungspraxis mittels Beschluss entsprechend anzupassen.

Freundliche Grüsse
IM NAMEN DES STADTRATS



Peter Neukomm
Stadtpräsident



Stephanie Keller
Stadtschreiberin i.V.